



Ressort: Politik

## **DIE LINKE Bundeswahlkampf und Kommunalwahl Update 07.09.21**

Goettingen, 07.09.2021 [ENA]

Nächsten Sonntag steht sie an, in Göttingen wird bei der Kommunalwahl gleich 3x gewählt: Der neue Oberbürgermeister, der Landrat und die Mitglieder des Kreistages. Und da wollen natürlich alle mitmischen, noch einmal punkten, denn 2 Wochen später steht ja die Bundestagswahl an.

Update 07.09.2021: Na sowas. Kaum wenige Tage nach dem ersten Flyer nun ein neuer linker Flyer speziell zum Thema Kommunalwahl in Göttingen am 12. September 2021. Da hat es aber einer nötig. Aber auch mir ist noch was eingefallen. Alle unten im Bericht von mir genannten Kandidaten wohnen ja auf dem Holtenser Berg, und der Oberbürgermeisterkandidat Schu setzt sich ja vehement für die Interessen auf dem Holtenser Berg ein. Aber wohl doch nicht so intensiv. Denn seit quasi Jahrzehnten kam immer wieder die Anfrage zu einem Ortsrat auf dem Holtenser Berg, doch das wurde immer wieder von Rat der Stadt Göttingen abgebugelt – aus diversen Gründen.

Jetzt in diesem Jahr kam wieder die Intension dazu – aber was glauben Sie, wieder eine Absage der Stadt Göttingen, Probleme mit Geldern, Genehmigungen usw. Der Rat hat sich letztlich damit befasst, aber erst in 4 Jahren kann das, wenn nicht Gras darüber gewachsen ist, Wirklichkeit werden. Komisch, darüber keine Zeile bei Herrn Schu, wohl doch nicht so intensiv wie behauptet. Und der neue Flyer ? Dicke Titelzeile: Steuern und Abgaben senken, höhere Besteuerung von Superreichen und Konzernen. Die alte Leier, den ersten Teil wollen alle, den zweiten Teil wollen manche, aber nicht so radikal wie die Partei Die Linke, funktioniert doch sowieso nicht. Kurz zusammengefasst:

Die Linken behaupten, die Stadt hätte kein Geld für vielfältige Aufgaben weil eben das Problem mit zu wenig Steuern für genannte Gruppen und Betriebe herrsche. Mag ein Teil sein, doch die ganze Wahrheit ist woanders und steht schon im unteren Bericht: Flüchtlingskosten, Bauvorhaben ohne Ende, Sicherer Hafen und eine desaströse ÖPNV, die neben defizitäre Fahrtätigkeit auch noch so dumme Projekte wie Musikbusse, grünes Licht in Bussen (keine Ahnung wofür) und WLAN in Bussen anbietet, dazu natürlich die kostenintensive Umstellung auf E – Busse, die bisher auch nicht richtig funktionieren und massenweise Defekte aufweisen. Das zur vollen Wahrheit. Genau letzteres ist auch Thema der Linken.

Kostenfreies ÖPNV für alle. Ach ja ? Noch mehr Kosten, wo doch gerade festgestellt wurde, das die Kassen klamm sind. Sehr sinnvoll. Und der Zusatz: Dazu werden wesentlich höhere Zuschüsse benötigt. Hätte ich jetzt nicht gewußt, das der ÖPNV mehr Geld braucht, wenn er kostenlos wird. Und dazu wollen

### **Redaktioneller Programmdienst: European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

### **Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service .....

die Linken massive Eintrittspreissenkungen für öffentliche Einrichtungen. Genau, noch mehr Geld was nicht da ist. Aber die linke Lösung ist leicht: Der Löwenanteil kommunaler Finanzen muß aus dem Bund kommen. Genau, andere zahlen für Dummheiten der Kommunen.

Es ist viel einfacher, als die Linken begreifen können: Ich kann mir nicht mehr leisten als ich bezahlen kann. Ich kann zwar einen Kredit nehmen aber auch den muß ich ja zurückzahlen. Zu sagen, dann zahlen schon die anderen, wenn das noch nicht einmal sicher ist, ist die einfachste und sinnfreieste Lösung. Der alte Bericht: Nächsten Sonntag steht sie an, in Göttingen wird bei der Kommunalwahl gleich 3x gewählt:

Und auch da will die Partei Die Linke endlich Regierungsbeteiligung. So die Aussagen führender Parteimitglieder wie Herr Bartsch. Aber fangen wir bei der Kommunalwahl an und schauen uns einfach mal die Ehrlichkeit und Wirklichkeit an. Denn wenn schon unten nichts stimmt, wie soll es dann oben besser werden ?! Okay. Zu jede der 3 genannten zu vergebenen Posten hat die Partei natürlich Kandidaten aufgestellt, die Linken sind in der Stadt Göttingen aufgrund der vielen Studenten, Antifa usw. nicht von der Stärke und Wähler her zu unterschätzen. Gerade jetzt in der Coronazeit, Klimakrise, Flüchtlingszuzug und natürlich das spezielle Problem hier in Göttingen, das große Neubaugebiet Europaquartier.

Über das ich schon mehrfach berichtet habe, soll ja nun endlich nächstes Jahr in Angriff genommen werden, nachdem der Start durch die Pandemie mehrfach geschoben wurde. Da wurde auch der Wunsch des designierten jetzigen OB, Herr Köhler, nicht erhört, der noch letztes Jahr bei einer Versammlung geäußert hatte, das er noch als OB den ersten Spatenstich miterleben werde – vielleicht. Daraus wir nix, das ist klar. Klar ist auch, das einige Bürgerversammlungen, Ratssitzungen, Kommunalpolitiktagungen und Gespräche mit allen Baubeteiligten letztlich noch immer keine endgültige Einigung über so manche Straßen, ÖVPN, Auto- und Fahrradplatzierung und anderes mehr.

Mehrfach wurde von der Stadt Göttingen ja darauf hingewiesen, das es NATÜRLICH wieder mit den Bürgern ein Gespräch gebe, aber die Versammlungsproblematik das verhindere. Na, liebe Stadt Göttingen, das Thema Versammlungsverbot gehört doch seit Wochen der Vergangenheit an.

Und jetzt komme ich zu den Parteimitgliedern der Partei Die Linke. Alle 3 Personen wohnen, was für ein Zufall, alle auf dem betroffenen Holtenser Berg, der an das Neubaugebiet angrenzt. Ausgerechnet der Oberbürgermeisterkandidat Herr Edgar Schu, der seit 2016 im Stadtrat Göttingen ist, setzt sich entschieden für die Interessen des Holtenser Bergs ein.

Ach, ist mir als 31 Jahre wohnender Bürger auf dem Holtenser Berg noch gar nicht aufgefallen, muß eine Art Geheimversammlung sein, bei der er die Interessen vertritt und die auch mal den Bürgern mitteilt, ich habe ihn nur einmal auf einer Versammlung gesehen, von großer Interessensvertretung, geschweige denn Durchsetzungskraft war da nix zu merken. Kommen wir jetzt zu dem Wahlwerbeflyer der Partei Die Linke,

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

die in Briefkästen verteilt werden und nehmen wir mal die Aussagen auseinander. Darin steht: 600 Wohnungen für 2000 Personen werden gebaut. Man (wer ist man ? Also nicht Die Linke) hofft, mit diesen Wohnungen eine Entspannung des Wohnungsmarktes zu leisten. Sagt der Flyer.

Wie denn, wenn sich die Stadt Göttingen immerwährend auch dank der Linken neue Flüchtlinge zuteilen lassen, nein, Göttingen ist „ Sicherer Hafen „, und nimmt freiwillig neue Flüchtlinge auf. Noch vor Jahren das große Jammern, wohin mit den vielen Flüchtlingen, und die Kosten. Wie soll denn eine Entspannung kommen wenn ich die Sozialwohnungen systematisch mit Flüchtlingen besetze ? Also Quatsch.

Nächste Behauptung: Eine zweite Zufahrtsstrasse soll es nicht geben, da die Stadt schon 2019 beschlossen hat, das es nur eine geben wird und die vorhandene bleibt, wird nur verbessert. Moment, die Stadt Göttingen hat mehrfach 2020 zugesagt, das die Gespräche wo wie und ob es eine zweite Zufahrt geben soll, noch lange nicht beendet sind, auch Politiker wie die SPD und CDU sehen selbst 2021 noch keinen Abschluß der Gespräche, es sollen die Bürger nochmals mit einbezogen werden. Woher weiß Die Linke, das es schon 2 Jahre beschlossen ist ? Dann wären ja alle Gespräche passe.

Die Linke zeigt zwar Möglichkeiten auf, theoretisch eine zweite Zufahrt zu generieren, verknüpft diese Idee aber mit auszubauenden Einkaufs- und Dienstleistungsmöglichkeiten auf dem Holtenser Berg, die seit Jahren marginal sind und schon Dutzende von Geschäftspleiten hingelegt haben. Deshalb sind auch seit Jahren Gewerbeflächen ungenutzt bzw. mit Gewerbe belegt, das nur bestimmte Bevölkerungsgruppen anspricht. Interesse von Discountern wurden aufgrund fehlender Genehmigungen keine Realität. Eine Reinigung, Blumenladen, Postfiliale, Massagepraxis, ein Vollsortimenter in Sachen Lebensmittel und Drogerieartikel, Sparkassenfiliale, in Bestzeit sogar 2, all das sind Gewerbebetriebe, die schon lange verschwunden sind.

Entschiedener Einsatz für die Interessen am Holtenser Berg kann ich nicht erkennen, sagte aber Edgar Schu, er setze sich dafür entschieden ein.

Jetzt kommen wir mal zur Bundespartei. Die Partei Die Linke wartet derweil ja schon Jahrzehnte auf eine Regierungsbeteiligung auf Bundesebene, und da journalistische Neutralität gerade in Zeiten der Wahlen weder bei öffentlich rechtlichen Medien zu finden sind, die eine unseriöse Auslese von Parteien machen, die z. B. live in Talkshows gezeigt werden, bin ich das auch nicht. Schließlich darf jeder frei sagen, was er oder sie von einer Partei hält.

Und ich finde es einen großen Verlust, das Frau Wagenknecht und Herr Gysi quasi nicht mehr dabei sind, das waren und sind helle kluge Köpfe wie auch Herr Bartsch, einer der das Zeug dazu hätte. Aber das reicht nicht für eine Regierungsbeteiligung, denn da kommen dann Personen die Dehm oder Renner, die keiner hören oder sehen will, die Geschichten / Reinfälle dieser Personen kann jeder ausreichend im Internet

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

nachlesen. Auch Scholz und Laschet haben es ja schon gesagt: Unter jetzigen Voraussetzungen wie Stellung zur NATO gibt es keine Regierungsbeteiligung. Baerbock lässt alle Türen offen.

Die Partei Die Linke haben viele gute Ansätze im Partei- und Wahlprogramm, die sich aber in der Praxis, und das wissen die, nicht durchsetzen lassen. Um nur eine Dauerforderung zu nennen: Höhere Abgaben und Besteuerungen von Spitzenverdienern und Personen mit großem Vermögen. Das machen die nicht mit, so einfach ist das. Das Vermögen wird woanders platziert, notfalls wandert das Unternehmen ab. Fazit: Gute Ansätze, hauptsächlich auf Bundesebene, aber eben nicht durchsetzbar. Also nochmal hinsetzen, überarbeiten und neu ansetzen. So wird kein Schu(h) daraus.

Bericht online lesen:

[https://www.european-news-agency.de/politik/die\\_linke\\_bundeswahlkampf\\_und\\_kommunalwahl\\_update\\_070921-82096/](https://www.european-news-agency.de/politik/die_linke_bundeswahlkampf_und_kommunalwahl_update_070921-82096/)

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV: Uwe Hildebrandt

---

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.